

Inhaltsverzeichnis

I Einleitung — 1

- 1 Zielrichtungen und Korpus — 7
- 2 Begriffliche Vorbemerkungen und Anschlüsse — 12
- 2.1 Von Imagination und Einbildungskraft zu Theorien des Imaginären — 12
- 2.2 Zu Roger Caillois — 24
- 2.3 Zu Elias Canetti — 28
- 3 Zum Aufbau dieses Buches — 34

Vom Imaginären und der Wissenschaft. Historische und systematische Perspektiven

II Das Imaginäre und die „große Trennung“: Von der Romantik zu den Kulturen- und Disziplinengrenzen im 20. Jahrhundert — 43

- 1 Wissenschaften vom Imaginären *avant la lettre* — 43
- 1.1 Romantische Beobachtungen (auf) der Bruchlinie der „zwei Kulturen“ — 47
- 1.1.1 Novalis' *Die Lehrlinge zu Sais* als Lehren vom Imaginären — 54
- 1.1.2 Gotthilf Heinrich von Schuberts *Ansichten von der Nachtseite der Naturwissenschaft* — 58
- 2 Kulturen- und Disziplinengrenzen im 20. Jahrhundert — 65
- 2.1 „Practical life“: Die zwei „Kulturen“ und ihre Verfahren — 68
- 2.2 Begriffliches I: Zur Theorie funktionaler Differenzierung — 71
- 2.3 Begriffliches II: Die wissenschaftliche Disziplin und Inter- bzw. Transdisziplinarität — 76
- Exkurs: Die Entstehung der Soziologie als dritter Kultur — 83
- 2.4 Autonomie der Kunst: Wissenschaft vs. Literatur — 86

III Writing Imaginary. Das unkontrollierbare Imaginäre im 20. Jahrhundert schreiben — 93

- 1 Psychoanalytische Bestimmungen — 94
- 1.1 Freud, oder: wie das Imaginäre nicht zu schreiben ist (1908/1921) — 94
- 1.2 Lacan. Das Imaginäre der Taube (1936/1949) — 100
- 2 Zwischen literarischer Reflexion und epistemologischer Reinigung (Breton, Bachelard, Borges) — 106
- 2.1 Springbohnenästhetik. Breton vs. Caillois (1924/1934) — 106

- 2.2 Chemie der Träumerei. Frankreich der 1930er Jahre und Gaston Bachelard (1934–1961) — **112**
- 2.3 Tlön, Uqbar und das Imaginäre des Imaginären. Borges' *Ficciones* (1939–1944) — **121**
- 3 Das Imaginäre in Gesellschaftstheorie und (literarischer) Anthropologie ab 1960 — **128**
- 3.1 Das radikale Imaginäre bei Cornelius Castoriadis (1975) — **129**
- 3.2 Allgemeine Archetypologie des Imaginären. Gilbert Durand (1960/1988) — **133**
- 3.3 Wolfgang Iser und das unbestimmte Imaginäre (1991) — **134**
- 4 Das Imaginäre schreiben — **138**

Verfahren der Wissenschaften vom Imaginären

- IV Sammeln. Ähnlichkeit, Mimikry, Mimese (Caillois) und Verwandlung (Canetti) — 143**
 - 1 Anfangen zu sammeln — **143**
 - 2 Sammeln des Anderen, Sammeln des Ähnlichen. Zur Subjekt-Objekt-Beziehung — **147**
 - 3 Sammeln als Mimese bei Roger Caillois — **153**
 - 3.1 Das ähnliche Andere. Ähnlichkeit, Differenz und Indifferenz — **153**
 - 3.2 Die Dinge und das Imaginäre — **159**
 - 3.3 Sammlungen zweiter Ordnung. Ähnlichkeit als gefährliches Objekt — **166**
Exkurs: Ausweitung der Mimikry. Ähnlichkeit als Weltbezug und Schreibverfahren — **182**
 - 3.4 Caillois' Theorie des Sammelns im Kontext aktueller Ansätze — **185**
 - 4 Elias Canetti als (Anti-)Sammler — **191**
 - 4.1 Masse, Macht und „das Imaginative“ — **194**
 - 4.2 Canettis Kritik der Sammlung — **196**
 - 4.3 Das Imaginäre sammeln. Zum körperlichen Substrat von *Masse und Macht* — **204**
 - 4.4 Canetti und die Dinge. Zur „Dignität des Streichholzes“ — **209**
 - 4.5 Totstellen. Verwandlungen zwischen Ethnologie, Biographie und Biologie — **215**
 - 4.5.1 Die „Vorgefühle“ der |Xam — **218**
 - 4.5.2 Canettis (autobiographische) Verwandlungen — **220**

- 4.5.3 Zur Biologie der Verwandlung. Mimese, Mimikry und Verwandlung ins Tote — **224**
- 4.5.4 Kritik der Sammlung, Kritik der Verwandlung? — **229**
- 4.6 Im Kino der Verwandlungen — **233**
- 4.7 Masse, Macht und Dinge — **236**

V Lesen. Zur Lesbarkeit (Canettis „Primitive“ und Wolfskinder) und Syntax des Imaginären (Caillois' Steine) — 239

- 1 Canetti und die Lesbarkeit des Imaginären — **239**
 - 1.1 Kultur als Text – das Imaginäre als Text — **245**
 - 1.1.1 Das textuelle Andere: Das „Primitive“ — **245**
 - 1.1.2 Zur Lesbarkeit des Imaginären. Foucault und „La Bibliothèque fantastique“ — **256**
 - 1.2 Verheimlichte Lektüren. Exzerpieren (Canetti liest Le Bon) — **258**
 - 1.3 Das Andere sprechen lassen. Zitieren (Taulipang und Xhosa) — **262**
 - 1.3.1 Zum Zitieren als Machtpraktik — **263**
 - 1.3.2 Zitieren des „primitiven Ursprungs“ — **266**
 - 1.3.2.1 Canettis Jagdmeute und Mayuluaïpus Erzählung — **266**
 - 1.3.2.2 „Die Selbstzerstörung der Xosa“ — **271**
 - 1.3.3 Stimme, Zitat und Präsenz. *Masse und Macht* als „polyphoner“ Text — **278**
 - 1.4 Wolfskinder: Lesende Vaterschaft (Der Fall Amala und Kamala) — **282**
- 2 Die Syntax des Imaginären. Roger Caillois' „Steine“ — **295**
 - 2.1 Caillois' syntaktische Untersuchungen. Ein kurzer Überblick — **299**
 - 2.2 Caillois als Mineraloge — **302**
 - 2.3 Poëtisierte Steine: Romantik und Surrealismus — **305**
 - 2.3.1 Karfunkel, Almandin und magische steinerne Tafeln. Romantische Steine — **308**
 - 2.3.2 Die Steine lesen uns. Surrealistische Steine — **317**
 - 2.4 Caillois' Steine — **322**
 - 2.4.1 Steinerne Syntax. „Nachgeahmte Zeichen“ (Schriftgranit) — **325**
 - 2.4.2 Schreiben jenseits des Menschen. „Saturn gemäß“ (1974) — **329**
 - 2.4.3 Die Steine sprechen lassen. „Ein chinesisches Schriftzeichen“ — **332**

**VI Sehen. Mikrofotografie und Periodensystem (Caillois),
Tabellen (Canetti) — 337**

- 1 Das Denken in Bildern und die Wissenschaften vom
Imaginären — **337**
- 2 Sichtbarmachung des Unsichtbaren: Caillois und die
Mikrofotografie — **347**
- 2.1 Mikrofotografie, Objektivität und Kunst — **350**
- 2.2 Jenseits des menschlichen Auges — **358**
- 3 Operationalisierung des Potenziellen. Das Periodensystem als
Tableau des Imaginären bei Caillois — **365**
- 3.1 Mendelejews Delirien — **379**
- 3.2 Das Imaginäre der wissenschaftlichen Bildpraktiken — **382**
- 4 Canettis Tabellen — **384**
- 4.1 *Masse und Macht* als „begrenztes Panorama“. Zur tabellarischen
Ordnung — **391**
- 4.2 Tabellarisierung des Imaginären — **395**

**VII Experimentieren. Fiktionale Experimente mit dem Tod (Canetti), der
Depersonalisierung und dem Muschel-Sein (Caillois) — 403**

- 1 Fiktion als Instrument der Wissenschaften vom
Imaginären — **403**
- 2 Den Tod ausstreichen. Zu Canettis *Buch gegen den Tod* — **405**
- 2.1 Thanatologische Grundprobleme — **409**
- 2.2 Textuelle Laboratorien gegen den Tod: Drei Versuche — **413**
- 2.2.1 Erste Versuchsanordnung: Die Sirenen — **418**
- 2.2.2 Zweite Versuchsanordnung: Experimentalräume und
Raumexperimente — **420**
- 2.2.3 Dritte Versuchsanordnung: Vom Wunsch, viele zu werden — **423**
- 2.3 Experimente als Medien der Grenzüberschreitung: Miniaturfiktion
und Tod — **425**
- 3 Caillois' „Récit du délogé“ als Fiktionsexperiment — **430**
- 3.1 Unreine Wissenschaft — **430**
- 3.2 Muschel sein: „Je fus pholade“ — **432**
- 3.3 Parasitäre Fiktion — **443**
- 4 Experiment, Wissenschaft und Fiktion. Aktuelle
Anschlüsse — **452**
- 5 Die Wiederkehr der Fiktion. Von Zauberlehrlingen, Parasiten und
Sirenen — **457**

VIII Diagonalisieren (Caillois) und seitliches Wissen (Canetti).

Paranoische Architekturen — 465

- 1 System(feindschaft), Diagonalen, verborgene Architektur (Caillois) — **470**
- 1.1 Zur Genese der „diagonalen Wissenschaften“ — **470**
- 1.2 Diagonalisieren: Versteckte, geheime, inverse Architekturen — **480**
- 1.3 Zur Wissensarchitektur des Imaginären — **488**
- 2 System(feindschaft) und paranoische Architekturen (Canetti) — **496**
- 2.1 Kritik von innen. Gegen eine überspezialisierte Disziplinenlandschaft — **499**
- 2.2 Systeme ohne Außen. Paranoisches Ergreifen des Ganzen — **503**
- 2.2.1 Die Architektur der Paranoia. Der Fall Muhammad Tughlak — **509**
- 2.2.2 Architekturen des Imaginären — **517**
- 2.3 Seitliches Wissen — **521**
- 3 Kleine Wissenschaft: Diagonale Paranoia und ihre Gegen-techniken — **529**
- 3.1 Abbrechen — **534**
- 3.2 Verschwinden — **537**
- 3.3 Abbiegen — **538**

IX Ausblick: „Fossilien für niemanden“. Dezentrierte Perspektiven auf das Imaginäre — 541

Siglenverzeichnis zu Elias Canetti — 551

Werkübersicht zu Roger Caillois — 553

Literaturverzeichnis — 557

Register — 585

Danksagung — 589

